

Attac Kokreis Videokonferenz 16.11.2020, 17.30-19.00 Uhr

anwesend: Achim Heier, Alfred Eibl, Dirk Friedrichs, Hardy Krampertz, Hermann Mahler, Jana Mattini, Judith Amler, Michael Tellmann, Nic Odenwälder, Roland Süß, Sonja Taubert, Stephanie Handmann, Thomas Eberhard-Köster, Werner Rätz

Protokoll: Werner

Moderation: Alfred

TOP 0 Bericht aus dem Dannenröder Wald

Nic war die letzten Tage dort und hat u.a. den schweren Unfall einer Teilnehmerin während der Räumungsaktionen aus unmittelbarer Nähe erlebt. Die Polizei geht nach seinem Eindruck bedenkenlos bis brutal vor, ist schlecht vorbereitet und macht handwerkliche Fehler, die für Protestierende lebensgefährlich sein können. Attac wird sich nochmals öffentlich äußern.

TOP 1 Konsequenzen aus festgestellten destruktiven Entwicklungen der letzten Monate (s. Protokoll der Klausur vom 14.11.)

a) Diskussionsliste

Es gibt immer wieder Berichte, dass Menschen nicht nur diese Liste verlassen, sondern auch ganz aus Attac ausscheiden, weil sie viele Diskussionsbeiträge nicht nur destruktiv finden, sondern sich darin auch immer wieder verschwörungsideologische und nach rechts offene Stellungnahmen finden. Eine Mehrheit derer, die sich auf der Liste äußern, hat zwar erkennbar solche Positionen nicht, grenzt sich aber auch nicht eindeutig davon ab.

Der Kokreis hat sowohl rein formal (er ist für die Moderation der Liste und die Außenvertretung von Attac zuständig) als auch inhaltlich eine Verantwortung für die äußere Sichtbarkeit von Attac. Deshalb werden wir dafür sorgen, dass

- die Moderation zukünftig schneller und gezielter handeln kann, wenn es Posts gibt, die mit Attac-Positionen nicht vereinbar sind
- wir selbst häufiger und offensiver auf der Liste schreiben, um unsere Positionen deutlich zu machen
- wir andere Menschen ermutigen, die einen konstruktiven Diskurs führen wollen; in dem Zusammenhang einen großen Dank an Stephan Lindner.

b) Lokalgruppe Cottbus

Wir hatten die Gruppe am 3.11. gebeten, einen Kommentar von ihrer Facebookseite zu entfernen, in dem offen für die Position der Coronaleugnung plädiert wurde. Die Gruppe hat darauf nicht geantwortet. Dirk wird rasch eine zweite Mail schicken, in der die Gruppe informiert wird, dass dieser Zustand für Attac D nicht tragbar ist. Sollte der Kommentar bis in einer Woche (24.11.) nicht gelöscht sein, so hätte das automatisch zur Folge, dass sie keine Attac-Gruppe mehr ist und nicht mehr im Namen von Attac sprechen kann.

Wir müssten dann dafür Sorge tragen, dass die Attac-Aktiven und die Fördermitglieder in der Region Gelegenheit bekämen, zu klären, ob und wie sie sich zukünftig eine neu aufgestellte Arbeit im Rahmen des Attac-Konsenses vorstellen können.

c) Inhaltliches

Wir werden in den Onlineseminaren verstärkt Themen der „politischen Ökonomie des Coronakapitalismus“ aufgreifen. Diverse Zusammenhänge in Attac haben dazu gearbeitet, ganz ausdrücklich die AGen Finanzmärkte und Steuern und genug für alle. Ob dafür auch weitere oder neue Formate sinnvoll sind, muss geklärt werden. Die AG Webinare nimmt sich dessen an, wäre aber für Unterstützung dankbar.